

# [Zwischenmitteilung]

innerhalb des zweiten Geschäftshalbjahres 2011/12

(1. Oktober 2011 - 30. Juni 2012)



## Wichtige operative Kennzahlen und Überblick

- Erstmals seit zwei Jahren Wachstum in allen Umsatzarten in einem Quartal: Softwarelizenzen mehr als vervierfacht / Wartung +7,5% / Services +20,9%
- Erstmals seit zwei Jahren nachhaltige Umsatzsteigerung in den Zwischenperioden des Geschäftsjahres: +64% im dritten Quartal (Apr.-Jun.) / +2,5% nach neun Monaten (Okt.-Jun.)
- Kräftiges Ergebnis- und Margenwachstum im dritten Quartal bzw. nach neun Monaten
- Anhaltend positiver betrieblicher Cashflow und Anstieg der liquiden Mittel auf € 9,5 Mio.
- Bestätigung der Prognose und optimistischer Ausblick auf Schlussquartal (Jul.-Sep.)

Die Beta Systems Software AG (BSS, ISIN DE0005224406) untermauert mit einem nachhaltig wachstums- und ergebnisstarkem dritten Quartal (Apr.-Jun. 2012) ihren operativen Turnaround im Geschäftsjahr 2011/12 und steigert ihre Umsätze und Ergebnisse signifikant. Neben einem großen Vertragsabschluss mit der IBM/Finanz Informatik, dem zentralen IT-Dienstleister der Sparkassen-Gruppe in Deutschland, wurde die Trendumkehr vor allem durch die Steigerung langfristiger, nachhaltiger Software- und Wartungseinnahmen im Zuge von Kundenaufträgen aus dem In- und Ausland erreicht, welche sowohl in ihrer Anzahl als auch bzgl. des durchschnittlichen Volumens der einzelnen Verträge gegenüber dem Vorjahreszeitraum gewachsen sind.

Erstmals stiegen die Wartungs- und Lizenzumsätze auf Quartals- sowie auf Neunmonatssicht (Apr.-Jun. 2012 bzw. Okt. 2011-Jun. 2012) gegenüber den Vergleichszeiträumen des Vorjahres. Die Wartungsumsätze stiegen dabei bereits das dritte Quartal in Folge und auch der Lizenzumsatz konnte ein deutliches Wachstum vorweisen. Die nachlaufenden Serviceumsätze erhöhten sich erstmals – damit einhergehend – auf Quartalssicht aufgrund des gestiegenen Auftragseingangs der vergangenen Monate.

Die Kostenbasis blieb im dritten Quartal 2011/12 in Folge umfangreicher konzernweiter Einsparmaßnahmen der vorangegangenen Quartale auf einem niedrigen Niveau. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war anhaltend positiv. Zusammen mit weiteren Einzahlungen aus dem Verkauf des ECM-Geschäfts verbesserten sich die liquiden Mittel gegenüber dem Geschäftsjahresende 2011 zum 30. Juni 2012 auf rund € 9,5 Mio. Nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 waren Betriebsergebnis (EBIT) und Periodenergebnis weiterhin deutlich positiv, so dass eine hervorragende Grundlage für die Erreichung der Jahresziele im ersten vollständigen Geschäftsjahr nach der Restrukturierung, Reorganisation und Neupositionierung gegeben ist. Der Vorstand geht daher von einer anhaltend positiven Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2011/12 (Jul.-Sep. 2012) aus und bestätigt die Prognose.

Eine weitere Verbesserung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage wird sich zudem durch die im Juli 2012 bekannt gegebene Veräußerung der Anteile der Tochtergesellschaft DETEC Software GmbH, Rüsselsheim, an die UNICOM Systems Inc, Mission Hills, USA (mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Juli 2012) sowie durch den für Ende August 2012 vorgesehenen erfolgreichen Abschluss der Barkapitalerhöhung ergeben.

Alle Angaben beziehen sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche; Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

| Ertragskennzahlen                                | Okt. 2011 -<br>Jun. 2012 | Okt. 2010 -<br>Jun. 2011 | Abweichung |
|--|--------------------------|--------------------------|------------|
| Umsatzerlöse                                     | 32.645                   | 31.848                   | 797        |
| Betriebsergebnis (EBIT)                          | 2.256                    | -7.330                   | 9.586      |
| EBITDA   | 3.844                    | -5.301                   | 9.145      |
| Ergebnis vor Ertragssteuern                      | 2.451                    | -6.560                   | 9.011      |
| Ergebnis der Geschäftsperiode                    | 1.621                    | -5.550                   | 7.171      |
| Ergebnis je Stammaktie (in €)*                   | 0,12                     | -0,38                    | 0,50       |
| Bilanzkennzahlen                                 | 30.06.2012               | 30.09.2011               | Abweichung |
| Zahlungsmittel                                   | 9.475                    | 4.561                    | 4.914      |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 24.831                   | 22.421                   | 2.410      |
| Kurzfristige Finanzierung                        | 754                      | 1.066                    | -312       |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.575                    | 2.603                    | -1.028     |
| Eigenkapital                                     | 24.384                   | 22.869                   | 1.515      |
| Bilanzsumme                                      | 47.605                   | 42.672                   | 4.933      |
| Eigenkapitalquote                                | 51,2%                    | 53,6%                    | -2,4%      |
| Anzahl der Mitarbeiter                           | 262                      | 284                      | -22        |

\*) verwässert und unverwässert, inkl. aufgegebenem Geschäftsbereich

### Barkapitalerhöhung

Das Bezugsangebot für die weitere Durchführung der Kapitalerhöhung, das sich ausschließlich an die bestehenden Aktionäre der Gesellschaft gerichtet hatte, war am 6. Juni 2012 im Bundesanzeiger veröffentlicht worden. Die Bezugsfrist, in der die neuen Aktien den Aktionären im Verhältnis 2 : 1 zum Preis von € 1,30 je neuer Aktie zum Bezug angeboten worden waren, lief vom 8. Juni 2012 bis zum Ablauf des 21. Juni 2012.

Der in der Hauptversammlung am 6. März 2012 gefasste Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals mit der Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts war am 8. Mai 2012 in das zuständige Handelsregister eingetragen worden. Am 18. Juni 2012 hatte das Kammergericht entschieden, dass die gegen den Kapitalerhöhungsbeschluss erhobenen Anfechtungsklagen der Eintragung des Kapitalerhöhungsbeschlusses im Handelsregister nicht entgegenstehen und etwaige Mängel des Beschlusses die Wirkung der Eintragung unberührt lassen.

Die Barkapitalerhöhung wurde vollständig gezeichnet. Die angemeldeten Bezugsrechte und Mehrbezugswünsche für Neue Aktien hatten dabei das Angebot deutlich überstiegen. Dabei wurden rund 77% Aktien aufgrund der Ausübung gesetzlicher Bezugsrechte bezogen. Die übrigen neuen Aktien wurden aufgrund von Mehrbezugswünschen zugeteilt, die Aktionäre der Gesellschaft über ihr eigenes gesetzliches Bezugsrecht hinaus zum Bezug von Aktien angemeldet hatten, die nicht aufgrund des gesetzlichen Bezugsrechts bezogen wurden. Die Zeichnungen stehen nunmehr lediglich noch unter der Bedingung des rechtzeitigen Eingangs des Bezugspreises, der spätestens bis zum Ablauf des 15. August 2012 erfolgen muss. Die Gesellschaft erwartet, dass die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister und damit der Abschluss der Kapitalerhöhung plangemäß in der zweiten Augushälfte 2012 erfolgen wird. Der Beta Systems Software Aktiengesellschaft fließt durch die Kapitalerhöhung voraussichtlich ein Bruttoemissionserlös von rund € 8,6 Mio. zu.

## Bedeutende Kundenprojekte

### **Finanz Informatik setzt auf Lösungen von Beta Systems zur Erfüllung von Compliance-Anforderungen und Optimierung des Rechenzentrumsbetriebs**

Die Finanz Informatik (FI), IT-Dienstleister der Sparkassen-Gruppe, baut vor dem Hintergrund stetig steigender BaFin-Anforderungen ihr Identity Access Management (IAM) sowie ihre Rechenzentrumsinfrastruktur mit Lösungen der Beta Systems Software AG weiter aus. Der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe und einer der größten Banken-IT-Dienstleister in Europa unterstreicht damit die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Berliner Softwareunternehmen. Insbesondere die strengen internen und externen Compliance-Anforderungen werden mit Beta Systems realisiert.

### **Atos Worldline arbeitet künftig mit der Softwarelösung 'Automate to Protect 4PaymentCardIndustry' von Beta Systems zur Einhaltung des Datenschutzregelwerks PCI DSS**

Die Beta Systems Software AG meldet die erfolgreiche Implementierung eines neuen Security-Audit-Systems bei Atos Worldline, einem Experten für Hi-Tech Transactional Services. Atos Worldline nutzt die Lösung 'Automate to Protect 4PaymentCardIndustry' von Beta Systems für die plattformunabhängige Validierung und Archivierung von Job- und Prozess-Logs zur Einhaltung des strengen Datenschutzregelwerks PCI DSS (Payment Card Industry Data Security Standard).

Darüber hinaus war besonders der neue Vertragsabschluss mit Finanz Informatik (IT-Dienstleister, Deutschland) hervorzuheben. Zudem baute Beta Systems mit der Gewinnung von Liverpool S.A. (Handel, Mexiko) als Neukunden und einem neuen Vertragsabschluss mit Grupo Financiero HSBC (Finanzdienstleister, Mexiko) das Partnergeschäft in Mittelamerika erfolgreich aus. Außerdem schlossen die Unternehmen der Beta Systems-Gruppe in den ersten neun Monaten neue oder verlängerte bzw. erweiterte Verträge mit großen internationalen Unternehmen ab, darunter Bankgirocentralen BGC AB (IT-Dienstleister, Schweden), CSC Australia (IT-Dienstleister, Australien), GIE IT-CE (Finanzdienstleister, Frankreich), IBM France (IT-Dienstleister, Frankreich), New York Life Insurance, (Finanzdienstleister, USA), STIME (IT-Dienstleister, Frankreich), Zurich Service GmbH (Finanzdienstleister, Deutschland) sowie in Deutschland auch mit einer großen Krankenkasse, einem großen Finanzdienstleister und einem großen deutschen Automobilhersteller der Premiumklasse.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz im Bestandsgeschäft stieg im dritten Quartal 2011/12 deutlich. Von April bis Juni 2012 erzielte Beta Systems einen Umsatz von € 11,7 Mio. (Apr.-Jun. 2011: € 7,1 Mio.) und von Oktober 2011 bis Juni 2012 von € 32,6 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: € 31,8 Mio.).

Der Materialaufwand bzw. der Aufwand für bezogene Leistungen blieb auf Quartals- wie Neunmonatssicht auf niedrigem Niveau konstant (Apr.-Jun. 2012 und Apr.-Jun. 2011: € 0,6 Mio.; Okt. 2011-Jun. 2012: € 2,2 Mio.; Okt. 2010-Jun. 2011: € 2,1 Mio.) Der Personalaufwand ging aufgrund des Stellenabbaus auf Neunmonatssicht auf € 17,5 Mio. von € 18,8 Mio. zurück. Auf Quartalsicht erhöhte er sich jedoch leicht von € 5,6 Mio. auf € 6,0 Mio., da höhere umsatzabhängige Kosten als im Vorjahr (z.B. für Vertriebsprovisionen) anfielen. Die Abschreibungen blieben im dritten Quartal 2011/12 konstant (Apr.-Jun. 2012: € 0,5 Mio.; Apr.-Jun. 2011: € 0,6 Mio.), gingen allerdings auf Neunmonatssicht aufgrund des Wegfalls von Abschreibungen im ersten Quartal 2011/12 um € 0,4 Mio. auf € 1,6 Mio. zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge verringerten sich auf Neunmonatssicht von € 16,3 Mio. auf € 9,1 Mio. und auf Quartalsicht von € 3,4 Mio. auf € 3,3 Mio.

In Summe gingen die gesamten Betriebsaufwendungen von Oktober 2011 bis Juni 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um €-8,8 Mio. deutlich zurück und lagen bei €30,4 Mio. Von der Einsparung entfielen €4,6 Mio. auf den Wegfall der Restrukturierungsaufwendungen und €3,4 Mio. sind auf nachhaltige Kostensenkungen zurückzuführen.

Beta Systems erzielte im dritten Quartal 2011/12 ein deutlich positives EBIT (Betriebsergebnis) von €1,2 Mio. (Apr.-Jun. 2011: €-3,0 Mio.) und ein EBITDA von €1,8 Mio. (Apr.-Jun. 2011: €-2,5 Mio.). Somit wurde das EBIT auf Neunmonatssicht signifikant von €-7,3 Mio. auf €2,3 Mio. und das EBITDA von €-5,3 Mio. auf €3,8 Mio. bzw. auf eine EBITDA-Marge von rund 12% gesteigert. Das EBIT vor Aufwendungen für Reorganisation und Restrukturierung hatte im Zeitraum Oktober 2010 bis Juni 2011 €-2,8 Mio. betragen.

Das Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen stieg im Zuge dessen im dritten Quartal 2011/12 deutlich auf €0,6 Mio. (Apr.-Jun. 2011: €-2,0 Mio.) und nach neun Monaten 2011/12 signifikant auf €1,6 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €-5,6 Mio.)

Die Softwareerlöse wuchsen gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres von April bis Juni 2012 sehr deutlich auf €5,0 Mio. (Apr.-Jun. 2011: €0,9 Mio.). Das Wachstum konnte dabei in etwa zu gleichen Teilen aus zahlreichen kleineren und mittleren Vertragsabschlüssen im In- und Ausland sowie aufgrund des beschriebenen großen Auftragseingangs aus dem deutschen IT-/ Finanzdienstleistungssektor erzielt werden. Von Oktober 2011 bis Juni 2012 verbesserten sich die Lizenzerlöse auf €12,8 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €12,6 Mio.) Dieser Geschäftsbereich erzielte darüber hinaus mit €2,7 Mio. bzw. €6,5 Mio. den höchsten Ergebnisbeitrag (Apr.-Jun. 2011: €-0,8 Mio.; Okt. 2010-Jun. 2011: €5,0 Mio.).

Der Wartungsumsatz stieg aufgrund der Umstellung des Geschäftsmodells im dritten Quartal 2011/12 erneut und lag bei €5,3 Mio. (Apr.-Jun. 2011: €4,9 Mio.). Auf Neunmonatssicht verbesserte er sich auf €15,4 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €14,7 Mio.). Das Segmentergebnis sank hierbei im dritten Quartal 2011/12 und lag bei €2,2 Mio. (Apr.-Jun. 2011: €2,7 Mio.) bzw. stieg nach neun Monaten 2011/12 auf €6,0 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €4,1 Mio.).

Auch die Umsätze mit Services stiegen im dritten Quartal 2011/12 erstmals wieder an und betrugen €1,5 Mio. (Apr.-Jun. 2011: €1,2 Mio.). Auf Neunmonatssicht gingen sie jedoch noch leicht auf €4,2 Mio. zurück (Okt. 2010-Jun. 2011: €4,3 Mio.). Sie zogen jedoch mit €-0,1 Mio. bzw. €-1,0 Mio. deutlich verbesserte Ergebnisbeiträge nach sich (Apr.-Jun. 2011: €-0,2 Mio.; Okt. 2010-Jun. 2011: €-2,3 Mio.).

Der unter andere Aktivitäten ausgewiesene negative Ergebnisbeitrag in Höhe von €-3,6 Mio. im dritten Quartal 2011/12 bzw. €-9,3 Mio. nach neun Monaten 2011/12 beruht auf den Aufwendungen für segmentübergreifende Aktivitäten (z.B. für allgemeine Verwaltung, Management und Marketing). Er verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund von Kosteneinsparungen jedoch erneut deutlich (Apr.-Jun. 2011: €-4,6 Mio.; Okt. 2010-Jun. 2011: €-14,1 Mio.). Im Vergleichszeitraum Okt. 2010-Jun. 2011 waren die Restrukturierungsaufwendungen in voller Höhe in den anderen Aktivitäten enthalten.

## Finanz- und Vermögenslage

Die Erhöhung der Zahlungsmittel von €4,6 Mio. am 30. September 2011 auf €9,5 Mio. am 30. Juni 2012 ist auf den positiven operativen Cashflow sowie auf die weiteren planmäßigen Zahlungseingänge im Zuge des Verkaufs des Geschäftsbereichs ECM zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Zuge der zuvor beschriebenen Vertragsabschlüsse im dritten Quartal 2011/12 auf €24,8 Mio. (30. September 2011: €22,4 Mio.) gestiegen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich von €6,3 Mio. am 30. September 2011 auf €2,4 Mio. am 30. Juni 2012 im Zuge der weiteren ECM-Kaufpreiszahlungen seitens der BancTec-Gruppe.

Die Buchwerte inkl. Zahlungsmittel der Tochtergesellschaft DETEC Software GmbH, deren Veräußerung mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Juli 2012 erfolgt, werden bereits zum Abschlussstichtag 30. Juni 2012 auf der Aktivseite unter der Position „Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“ separiert. Sie betragen zum 30. Juni 2012 €5,9 Mio. Auf der Passivseite sind sie in der Position „Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“ dargestellt. Diese lagen zum 30. Juni 2012 bei €1,6 Mio. Im Zuge dieser Separierung sank u.a. der Firmenwert auf €0,5 Mio. (30. September 2011: €3,4 Mio.), die anderen immatriellen Vermögenswerte verringerten sich auf €0,3 Mio. (30. September 2011: €1,3 Mio.) und die erworbenen Softwareproduktrechte gingen auf €0,6 Mio. (30. September 2011: €1,7 Mio.) zurück.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich u.a. aufgrund höherer sonstiger kurzfristiger Schulden von €16,1 Mio. auf €18,3 Mio. Die kurzfristige Finanzierung ging dabei zum 30. Juni 2012 im Vergleich zum 30. September 2011 von €1,1 Mio. auf €0,8 Mio. zurück.

In Summe der zuvor erläuterten Effekte stieg die Bilanzsumme von €42,7 Mio. auf €47,6 Mio. und die Eigenkapitalquote ging von 53,6% auf 51,2% zurück.

Alle Angaben in T€

| Cashflow                                    | Okt. 2011 -<br>Jun. 2012 | Okt. 2010 -<br>Jun. 2011 | Abweichung    |
|---|--------------------------|--------------------------|---------------|
| ... aus betrieblicher Tätigkeit             | 4.529                    | 5.955                    | -1.426        |
| ... aus Investitionstätigkeit               | 2.773                    | 4.552                    | -1.779        |
| <b>Freier Cashflow</b>                      | <b>7.302</b>             | <b>10.507</b>            | <b>-3.205</b> |
| ... aus Finanzierungstätigkeit              | -940                     | -4.305                   | 3.365         |
| <b>Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel</b> | <b>6.362</b>             | <b>6.202</b>             | <b>160</b>    |

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug nach neun Monaten 2011/12 €4,5 Mio. und lag damit aufgrund des geringen Auftragseingangs im ersten Quartal 2011/12 zum Stichtag dieser Zwischenmitteilung noch unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (Okt. 2010-Jun. 2011: €6,0 Mio.). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen verringerte sich hingegen in diesem Zeitraum nur um €0,8 Mio. und lag bei €5,1 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €5,9 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 in erster Linie durch die weiteren, planmäßigen Mittelzuflüsse aus dem ECM-Verkauf deutlich positiv und lag bei €2,8 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €4,6 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von €-0,9 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €-4,3 Mio.) beinhaltet in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von €0,3 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €3,0 Mio.) sowie die Tilgung von Darlehen in Höhe von €0,4 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €1,0 Mio.) und gezahlte Zinsen in Höhe von €0,2 Mio. (Okt. 2010-Jun. 2011: €0,3 Mio.).

Vor dem Hintergrund des gegenüber den Jahren 2009 und 2010 geringeren Geschäftsumfangs (u.a. nach Restrukturierung und Unternehmensverkäufen) sowie unter Berücksichtigung der unmittelbar in Durchführung befindlichen Barkapitalerhöhung, hat Beta Systems mit seinen Banken unter Liquiditätssicherungs- und Kostengesichtspunkten angepasste Kreditlinien im Gesamtvolumen von €7,0 Mio. für das laufende Geschäftsjahr vereinbart (Vorjahr: €12,0 Mio.).

### **Mitarbeiter und Personal**

In der Beta Systems-Gruppe sank die Anzahl der Mitarbeiter aus fortzuführenden Geschäftsbereichen auf 262 am 30. Juni 2012 von 294 am 30. Juni 2011 bzw. 284 am Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2011 (30. September 2011).

### **Ausblick**

Mit Blick auf das Geschäftsjahresende 2011/12 hält der Vorstand seine im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zum 30. September 2011 gestellten Prognosen aufrecht.

### **Nachtragsbericht**

Die Beta Systems Software AG stellt diese Zwischenmitteilung im zweiten Geschäftshalbjahr 2011/12 zum 30. Juni 2012 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011/12 und enthält Informationen über den Zeitraum von 1. Oktober 2011 bis 30. Juni 2012. Nach dem 30. Juni 2012 sind folgende Vorgänge mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage eingetreten:

Am 16. Juli 2012 gab die Beta Systems Software AG in einer Ad-hoc-Mitteilung bekannt, dass sie an diesem Tag 100% der Anteile der Tochtergesellschaft DETEC Software GmbH, Rüsselsheim, verkauft hat. Die Veräußerung der Geschäftsanteile erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Juli 2012. Die Anteile werden von der UNICOM Systems Inc, Mission Hills, USA, einem global tätigen IT-Anbieter und Unternehmen der UNICOM-Gruppe übernommen. Der Kaufpreis beläuft sich auf einen Betrag im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich und ist dem Unternehmen bereits zum 31. Juli 2012 zugeflossen.

Zeitgleich gab die Beta Systems Software AG bekannt, dass der Aufsichtsrat und der Vorstandsvorsitzende Jürgen Herbott sich einvernehmlich darauf verständigt haben, die Bestellung von Herrn Herbott nicht über die bis Ende Dezember 2012 laufende Amtszeit hinaus zu verlängern.

Berlin, im August 2012

Der Vorstand

## Wichtige Hinweise

Diese Zwischenmitteilung ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2011 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 30. September 2011 getroffenen Feststellungen. Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems-Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der Unternehmensstruktur in den Geschäftssegmenten Software, Wartung und Services.

Alle in der Zwischenmitteilung genannten Beträge (z.B. Angaben in € Mio.) sowie die daraus abgeleiteten Angaben (z.B. Prozentangaben) beziehen sich auf volle Tausend € kaufmännisch gerundete Angaben, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind. Die Zwischenmitteilung zum 30. Juni 2012 wurde weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind u.a. im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2011 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

## Meldepflichtige Wertpapierbestände

| Am 30. Juni 2012                 | Aktien  | Inkl. Lieferansprüche auf Neue Aktien <sup>2</sup> |
|----------------------------------|---------|--|
| <b>Vorstand</b>                  |         |  |
| Jürgen Herbott                   | 6.500   | 10.856   |
| Gernot Sagl                      | 0       | 0  |
| <b>Aufsichtsrat</b>              |         |  |
| Dr. Günter Lewald                | 0       | 0  |
| Stephan Helmstädter <sup>1</sup> | 38.000  | 63.466   |
| Herbert Werle                    | 0       | 0  |
| Dr. Carsten Bräutigam            | 0       | 0  |
| Stefan Hillenbach                | 6.432   | 10.000   |
| Peter Becker                     | 0       | 0  |
| <b>Beta Systems Software AG</b>  |         |  |
| Eigene Aktien                    | 120.610 | 120.610  |

<sup>1</sup> Die Aktien wurden von der Midas GmbH erworben, welche in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied steht.

<sup>2</sup> Der Erwerb der neuen Aktien, die nach Ablauf der Bezugsfrist interimswise als Lieferansprüche auf Neue Aktien (ISIN DE000A1PG9C6 / WKN A1P G9C) in das Depot des Aktionärs eingebucht worden sind, erfolgte durch Ausübung der Bezugsrechte (ISIN: DE000A1PG9B8 / WKN: A1P G9B) sowie der Zuteilung von Mehrbezugswünschen im Rahmen der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 6. März 2012 beschlossenen ordentlichen Kapitalerhöhung und des am 6. Juni 2012 im Bundesanzeiger veröffentlichten Bezugsangebots. Die Zeichnungen stehen nunmehr lediglich noch unter der Bedingung des rechtzeitigen Eingangs des Bezugspreises, der spätestens bis zum Ablauf des 15. August 2012 erfolgen muss. Die Gesellschaft erwartet, dass die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister und damit der Abschluss der Kapitalerhöhung plangemäß in der zweiten Augushälfte 2012 erfolgen wird. Die Lieferung der neuen Aktien erfolgt nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister. Die Verbuchung der Neuen Aktien erfolgt bis zum Tag der Einbeziehung in die Notierung der alten Aktien unter der separaten ISIN DE000A1PG9A0 (WKN A1P G9A).

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Beta Systems Software AG.

## Finanzkalender und Impressum

**15. August 2012**

Veröffentlichung Zwischenmitteilung  
im zweiten Halbjahr 2011/12

### **Beta Systems Software Aktiengesellschaft, Berlin, Deutschland**

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft (General Standard: BSS, ISIN DE0005224406) bietet hochwertige Softwareprodukte und -lösungen im Bereich Sicherheit und Nachvollziehbarkeit in der IT und zur automatisierten Verarbeitung größter Daten- und Dokumentenmengen. In den Geschäftsbereichen „Data Center Automation & Audit“, „Identity & Access Governance“ und „Document Processing & Audit“ unterstützt das Unternehmen Kunden aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Industrie, Handel, Logistik und IT-Dienstleistungen bei der Optimierung der IT-Sicherheit, der Automatisierung von Geschäftsprozessen sowie mit einem umfassenden Produkt-, Lösungs- und Beratungsangebot im Bereich „GRC - Governance, Risk & Compliance“ bei der Erfüllung von gesetzlichen und geschäftlichen Anforderungen.

### **Unternehmenskontakt:**

Beta Systems Software AG  
Stefanie Frey  
Senior Manager Investor Relations  
Tel.: +49 (0)30 726 118-171  
Fax: +49 (0)30 726 118-800  
E-Mail: stefanie.frey@betasystems.com

### **Herausgeber:**

Beta Systems Software AG  
Alt-Moabit 90d  
D-10559 Berlin

### **Bildrechte:**

Beta Systems Software AG